

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 325.

Sonntag den 21. November.

1858.

Bekanntmachung.

Um möglichen Irrungen zu begegnen, machen wir hiermit bekannt, daß durch Einführung des neuen Gewichts der sogenannte

Einschlag, wofür die Aufläder die Frachtstücke in die Niederlagen der Empfänger schaffen müssen, keine Aenderung erleidet. Derselbe beträgt

a. wenn die Colli entweder **gar nicht** oder doch ohne dafür zu entrichtendes Wiegegeld gewogen werden:

1) **von trockenen Gütern** (incl. Häringe)

für mehrere zusammen kommende kleine Colli, welche einzeln unter 1 Ctr. wiegen, pr. Schff.-Pfund	2 Ngr.	— Pf.
für kleine Colli, welche einzeln kommen, bis 1 ¹ / ₄ Ctr. an Gewicht pr. Stück	— Ngr.	6 Pf.
für größere Colli bis zu 8 Ctr. Gewicht, pr. Stück	1 Ngr.	3 Pf.
für dergl. von 9—15 Ctr. Gewicht pr. Stück	2 Ngr.	5 Pf.
für Colli über 15 Ctr. um 1 Ngr. 3 Pf. für jedes volle Schff.-Pfund steigend.		

2) **von nassen Waaren**

ohne Unterschied, bloß mit Ausnahme des Weins, ferner von leicht zerbrechlichen Waaren, als: Irdengeschirr, Porzellan u., Glas, Schmelztiegeln, musikalischen Instrumenten und Allem, was zu vorsichtiger Behandlung in der Aufschrift besonders empfohlen ist, werden obige Sätze **doppelt** entrichtet, vom Weine aber

für das ganze Stückfaß	20 Ngr.
für das halbe Stückfaß	10 Ngr.

Bei kleineren Gebinden gelten die für anderes nasses Gut bestimmten Sätze.

b. Wenn die Colli auf Kosten des Empfängers gewogen werden, hat der Empfänger von vorstehenden Sätzen, sofern sie bei **trockenen** Gütern nicht über 1 Ngr. 3 Pf., bei nassen und leicht zerbrechlichen Waaren nicht über 2 Ngr. 5 Pf. betragen, das **Doppelte**, sofern die Sätze sich höher belaufen, noch die **Halfte** über den einfachen Satz, bei Waaren, welche auf der Brückenwaage gewogen werden, aber nur den **einfachen** Satz zu entrichten. Für Wein und Del in die Keller zu schaffen den doppelten Tariffatz.

In allen Fällen bleibt der Vergleich auf mindere Sätze nachgelassen.
Leipzig, den 17. November 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung, die Wiedereröffnung des Leihhauses betreffend.

Nachdem auch für das Leihhaus alle Vorrichtungen in den neuen Räumen desselben (neue Straße, vormaliges Badlammergebäude) demnächst vollendet sein werden, so machen wir hierdurch bekannt, daß dasselbe

Montag den 23. November a. c.

dem Zutritt des Publicums wieder eröffnet wird.
Leipzig, den 18. November 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Zweite Vorlesung des Herrn Finn aus London.

Von seiner elektrischen Riesebatterie, welche aus 120 Elementen aus Zink, Platina, Salzwasser und concentrirter Säure besteht, hatte er wegen des Raumes bloß die Hälfte, 60 Elemente, aufgestellt, und bezeichnete diese Zahl für die anzustellenden Versuche als hinreichend. Als Leiter hatte er zwei sehr starke Kupferdrähte gebraucht, wovon der eine mit dem Platina-, der andere mit dem Zinkpole verbunden war. — Im Ganzen machte er zuerst ziemlich dieselben Versuche, die er in der ersten Vorlesung gemacht hatte, nur gingen dieselben großartiger und schneller von statten; so färbte sich der Bechensaft fast augenblicklich am positiven Pole roth, am negativen grün; das Glühen der Drähte geschah viel schneller und glänzender, auch waren die Drähte viel länger. Am schönsten

zeigte sich das Verbrennen und Schmelzen von Drähten von verschiedenen Metallen, wobei auch die Farbe der Flamme verschieden war; z. B. verbrannte Zink mit weißer, Platina mit weißlich-blauer, Kupfer mit rother, Silber, welches wegen seiner guten Leitungsfähigkeit nur mit starken Batterien verbrennt, mit grüner Flamme; selbst den starken kupfernen Leitungsdraht brachte er zum Schmelzen. Das Verbrennen einer Stricknadel und eiserner Drähte geschah mit heftigem Funkenprühen, ähnlich den Leuchtglühbirnen. Zum Scherz verbrannte er auch eine große Anzahl von Messerlingen der Zuschauer wie Papierstreifen. — Hierauf ging er zur Erklärung und Darstellung des elektrischen Kohlenlichtes als dem interessantesten Versuche dieses Abends über. Man gebrauchte dazu einen Keil von präparirter Kohle, die durch das Glühen eines Gemenges von 1 Theil feinen durchgeseihten und geglühten Coaks

mit 2 Theilen fetter Steinkohle gemacht werden, ganz dieselbe Masse, welche Dunfen statt des von Grove gebrauchten Platinas bei seiner Zinkkohlenbatterie benutzte. Weil aber dieses Kohlen-gemenge fast nur 3 Minuten aushalte, so gebrauche er statt der Kohle eine neuere Entdeckung, das Product der Gaserzeugung. Es bildet sich nämlich in den thönernen Retorten durch das Glühen der Kohle bei mehrmonatlichem Gebrauche an den obern Wänden eine feste grauschwarze Kruste, welche so hart ist, daß sie sich selbst mit Stahl nicht gut bearbeiten läßt, und welche Masse, wovon er ein bedeutendes Stück vorzeigte, in Paris der Meter zu 5 Francs verkauft wird. Aus den dünnen Stellen dieses Körpers hatte er zwei längliche Griffel verfertigt, welche zu seinen Versuchen bereits 2 Jahre ausgereicht haben, so wenig nutzen sie sich ab. Diese beiden Griffel waren einander gegenüber an zwei starken Metall-drähten aufgestellt und konnten durch einen Regulator nach Belieben genähert und entfernt werden. Man könne das Licht im luftleeren und luftleeren Raume entstehen lassen; im luftleeren Raume brauchen die Batterien nicht so stark zu sein, auch können die Spitzen 1 bis 1 1/2 Zoll auseinander stehen, aber die Glasfläche belege sich sehr bald mit Asche und Staubtheilchen, wodurch die Durchsichtigkeit vermindert wird; im luftleeren Raume müssen aber die beiden Spitzen einander bis auf 2—4 Linien genähert werden. Um nun die beiden Griffel immer in der nöthigen Entfernung von einander zu halten, ist der englische Regulator mit einem Uhrwerk versehen, während der Pariser, welchen er vorzeigte, sich auf folgende Art selbst regulirt. Die Flamme ist nämlich magnetisch; so wie nun der Funke von einer Spitze auf die andere nicht mehr übergeht, so fällt der Anker, der vermittelt einer Feder losgedrückt wird, vom Elektromagneten ab, weil der Strom unterbrochen und somit der Magnet seine Anziehungskraft verloren hat; jetzt wird nun durch eine Feder der untere Draht, an welchem sich die untere Spitze befindet, in die Höhe geschoben, und so geht der Strom auf's Neue über und das Licht erzeugt sich; dabei verkehrt sich der Griffel am Platinapole 4 mal so schnell als am Zinkpole. Ein stetes sicheres ununterbrochenes Leuchten könne selbst durch den besten Apparat nicht erzielt werden, weil sich in der Masse andere Bestandtheile, z. B. Thon, Eisen u. s. w. befinden, die das Licht unterbrechen. Mit 8 solchen elektrischen Lampen von Petri werden 2 Brücken in London erleuchtet; in Frankreich gebraucht man noch vergoldete Hohlspiegel, in deren Focus sich das Kohlenlicht befindet. Die Ursache, warum dieses elektrische Licht so wenig zur praktischen Ausführung komme, sei der Kostenpunct; es gehören dazu sehr große elektrische Batterien, und eine solche, wie er heute aufgestellt habe, erfordere für diesen Abend einen Aufwand von 9 Thalern. Die mit diesem elektrischen Kohlenlichte angestellten Versuche beweisen die große Intensität des Lichtes, welches nur noch das Drummondsche Licht, was dadurch hervorgebracht wird, daß man eine in dem Brennpuncte eines Hohlspiegels aufgestellte Kalkkugel durch den Strom von Knallgas weißglühend macht, an die Seite zu stellen ist. Das Licht war so intensiv, daß man ganz genau grün von blau, gelb von weiß unterscheiden konnte, daß die Flammen der Stearinlichter an der Wand des Saales Schatten warfen. Der Kernschatten von dunkeln Gegenständen zeigte sich ganz dunkel, so daß man denselben zum Abzeichnen, wie Herr Finndieses an seinem eigenen Schatten zur Ergötzlichkeit des Publicums nachwies, gebrauchen könne. Durch eine Drehung der Kohlenspitzen konnte er beliebig das Licht an die Decke oder unter die Zuschauer werfen. Dieses wurde noch durch einen kleinen Hohlspiegel befördert, dessen Brennpunct sich in der Flamme befand, wobei jedoch das meiste reflectirte Licht durch den Hohlspiegel gelb gefärbt erschien.

Die schottischen Glockenspieler.

Das Klinget so herrlich, das Klinget so fein! könnte man mit den Mähren in der Zauberflöte rufen, wenn diese von dem Glockenspieler Papageno's entzückt tanzen. Und wahrlich, diese Hochländer handhaben ihre Glocken mit einer Meisterschaft, die Staunen erregt. Man hört vollständige und reine Harmonien und Käufer, wie sie kaum ein fertiger Spieler auf dem Piano hervorbringen kann. Ehe die Künstler, sieben an der Zahl, es bis zu dieser Virtuosität gebracht haben, mag wohl manches Jahr unter rastlosem Ueben verlossen sein. Die Idee, ein solches Orchester herzustellen, ist zu originell, und die Leistungen dieses Orchesters sind zu außerordentlich, als daß wir verschlen sollten, das Publicum besonders darauf aufmerksam zu machen. Es bringt einen wunder-

baren Effect hervor, wenn Walzer, Polkas und Opernsachen im reinsten und schönsten Tonsaße von einem Glocken-Orchester getragen werden. Musikdirector Riede, der mit seinem trefflichen Orchester die Schotten unterstüzt, bietet in dem Concert, das nur heute noch in der Centralhalle stattfindet, ein gutes Programm und gediegene Leistungen. Mögen die fremden und heimischen Künstler ein zahlreiches Auditorium finden. R. R.

Nachdem wir seit über zwei Jahren über eine, für Jedermann sehr wichtige Angelegenheit geschwiegen haben, wollen wir nicht länger unsern Lesern nachstehende erfreuliche Mittheilungen vorenthalten: Unser rastlos thätiger und vorwärts schreitender, besonders durch seine Feuer-Lösch-Dosen rühmlich bekannter Mitbürger, Herr Bucher, hat neuerdings folgende am 6. October vor dem herzogl. sächs. Finanz-Collegium, höchsten Hof-Chargen und vielen anderen hohen Personen mit glücklichem Erfolg erprobte Erfindungen gemacht und dadurch seine Feuer-Lösch-Dosen zu hoher Vollkommenheit gebracht. Sowohl der Zünder, so wie die Löschmasse brennt und wirkt jetzt auch unter Wasser u. s. w., was in dem Falle wichtig ist, wo die Feuer-Lösch-Dosen in Wasser u. s. w., welches vielleicht im Feuerraume verbreitet oder in ein in letzterem stehendes Gefäß, in welchem Wasser befindlich ist, zufällig geworfen würden. — Die Wirkungskraft der Löschmasse ist verstärkt. Die Umhüllungsmasse der Löschmasse ist nicht mehr brennbar. Die sehr veränderte Anzünd-Vorrichtung macht ein Versagen fast unmöglich. Zur Ablösung (Anzündbarmachung) des Zünders bedarf man nicht mehr eines Messers oder anderer scharfen oder spizigen Gegenstandes, sondern nur ein Zug der Hand ist jetzt dazu nöthig. Vor Deffnung der Klappe brennt weder der Zünder noch die Löschmasse, selbst wenn die Dose von Flammen umgeben und noch nicht glühend ist, so wie auch nicht durch Werfen, Schlagen u. s. w. — und daher Transport und Aufbewahrung gänzlich ungefährlich ist. Nach Deffnung der Klappe ist zunächst der Zünder so beschaffen, daß er nur durch einige Minuten dauernde helle Flamme anbrennt und in diesem Zustande können die Dosen in Locale gestellt werden, wo sie durch darin entstehendes Feuer ohne menschliches Wissen und Behülfe anbrennen und löschen sollen, — zieht man noch eine Kapfel ab, dann erst ist der Zünder in dem Zustande, daß er durch das kleinste Köhlchen (z. B. Cigarre) oder Fünkchen in Brand kommt.

Oeffentliche Gerichtsitzungen.

Laut Anschlag am Gerichtsbret im großen Verhandlungssaale Montag den 22. November Vormittags 8 Uhr Hauptverhandlung in der Untersuchung gegen Emilie Friederike K. aus Schönfeld wegen Diebstahls und Fälschung; Nachmittags 3 Uhr desgleichen in der Untersuchung wider Johann August H. wegen Diebstahls und Unterschlagung.

Preisnotirungen

bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu währenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Betrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat; d) für 1 Orbst, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalt von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Sonnabends am 20. November 1858.

Rüböl loco: 15 1/2 ^{ss} Briefe; p. Nov., Dec., ingl. p. Dec., Jan.: ebenfalls 15 1/2 ^{ss} Bf.

Leinöl loco: 14 ^{ss} Bf. — Mohöl loco: 26 ^{ss} Bf. Weizen, 168 ^{ss} Bf., braun, loco: alte Waare nach Qual. 6 1/2 bis 6 1/3 ^{ss} Bf., 6—6 1/3 ^{ss} bezahlt; neue W., ebenso: 5 1/2 bis 5 7/10 ^{ss} Bf., 5 1/2—5 3/4 ^{ss} bez. [Für 1 Preuß. Wispel a. W. n. D. 73—76 ^{ss} Bf., 72—76 ^{ss} bez.; n. W. 62—71 ^{ss} Bf., 64—68, auch 70 ^{ss} bez.]

Roggen, 158 ^{ss} Bf., loco: 4 1/2 ^{ss} Bf., 4 1/4—4 1/3 ^{ss} bez. [Für 1 Pr. Wispel: 52 ^{ss} Bf., 51, 51 1/2 und 52 ^{ss} bez.; p. April, Mai: 52 1/2 ^{ss} Bf.]

Gerste, 138 ^{ss} Bf., loco: neue W. 3 ^{ss} 11 1/2 ^{ss} Bf., 3 1/2 bis 3 7/12 ^{ss} bez. [Für 1 Pr. Wispel 40 1/2 ^{ss} Bf., nach Qual. 39—43 ^{ss} bez.]

Hafer, 2 2/3 ^{ss} 31 ^{ss} Delsaat Spirit 25 ^{ss} Faß

Di hält für

Stadt

Kunstpiel

Ernst & Moritz Born, Jeremia Ernestin Rosa, Gise, Gabriel Amalie, Doris, Adelheid Frau E. Frau E. Freiin Wilhelmine Geroni Boscar Ein ju Ein ju Beit, Kasper Der G Mehre Das E dem

Adag und

Berni Augu Broh Hofa Karo Fleur Ritsa Mis vo

11

11

11

11

11

11

11

Hafers, 98 S, loco: neue W. 2 1/2 18 1/2 Pf., 2 5/12 bis 2 2/3 Pf. bez. [Für 1 Dr. Wispel: 31 1/2 Pf., n. D. 29 bis 31 Pf. bez.; p. Dec., Jan.: 31 1/4 Pf.]
Delsaaten vacant.
Spiritus loco: 24 3/4 Pf., 25 Pf. mit Faß, 24, 24 1/2 und 25 Pf. ohne Faß bez.; p. Nov.: 25 1/4 Pf.; p. Dec., ohne Faß: 25 Pf. bez.; p. Jan. — Mai: 25 Pf. bez. und Geld.

Die Katechisation zu St. Nicolai

hält für Herrn D. Abfeld
Herr M. Gräfe.

Tageskalender.

Stadttheater. 28. Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt:

Von Sieben die Süsslichste.

Lustspiel in 3 Acten und einem Vorspiele nach Gold's Erzählung
von Louis Angely.

Personen:

Herr Alex. Köfert.	Herr Alex. Köfert.
Herr Kühns.	Herr Kühns.
Herr Scheibe.	Herr Scheibe.
Herr Gzischle.	Herr Gzischle.
Fräul. Paulmann.	Fräul. Paulmann.
Fräul. Jenke.	Fräul. Jenke.
Fräul. Göbels.	Fräul. Göbels.
Fräul. Müller.	Fräul. Müller.
Fräul. Lindner.	Fräul. Lindner.
Fräul. Meyer I.	Fräul. Meyer I.
Fräul. Hof I.	Fräul. Hof I.
Fräul. Huber.	Fräul. Huber.
Frau Gide.	Frau Gide.
Fräul. Veronelli.	Fräul. Veronelli.
Herr Riebig.	Herr Riebig.
Herr Saalbach.	Herr Saalbach.
Herr Werner.	Herr Werner.
Fräul. Ballmann.	Fräul. Ballmann.
Herr Penschel.	Herr Penschel.
Herr Ballmann.	Herr Ballmann.
Herr Gitt.	Herr Gitt.
Herr Gillie.	Herr Gillie.

Ernst Hellwald
Moriz Müller, Virtuoso,
Bern, Maler,
Jeremias Ambrosi, Verwalter zu Falkenbrunn,
Ernestine,
Rosa,
Elise,
Gabriele, seine Töchter,
Amalie,
Doris,
Adelheid,
Frau Oberförsterin Moorpilz,
Frau Wirtschaftsräthin von Kuntel
Freifrau Maus von Mausezahn,
Girolamo, herrschaftlicher Lakai,
Geronimo, Schuhmacher,
Boscario, öffentlicher Schreiber, zu Neapel,
Ein junges Mädchen,
Ein junger Bursch,
Zeit, ein alter Bauer,
Kaspar, Gärtner,
Der Gerichtshalter
Mehrere Bauern. Schiffsleute. Musikanten. Landleute.

Das Stück spielt im Vorspiel in Neapel, in den drei letzten Acten auf dem Gute Falkenbrunn an den Ufern der Elbe.

Adagio aus Lucrezia Borgia und Souvenir de Naples, componirt und vorgetragen auf der Ophicleide von Herrn Colasanti.

Zum ersten Male:

Ein gebildeter Hausknecht,

oder:

Versehlte Prüfungen.

Dosse mit Gesang in einem Act von D. Kalisch.

Personen:

Bernhard, Gasthofbesitzer,	Herr Köfide.
Auguste, seine Frau,	Frau Bachmann.
Brohberg, Kaufmann,	Herr Scheibe.
Rosa, seine Frau,	Fräul. Ungar.
Karoline, deren Gesellschafterin,	Fräul. Ballmann.
Heury	Herr Penschel.
Ritsche, Hausknecht,	Herr Dessoir.

Miserere aus Trovatore von Verdi, für Ophicleide eingerichtet und vorgetragen von Herrn Colasanti.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

I. Auf der sächs.-bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgens 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Mittags 12 U., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Morgens 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. und Abds. 9 U. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgens 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Nachm. 3 U. 10 M. — Ank. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U. und Abds. 8 U. 30 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgens 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgens 8 U., Morgens 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Morgens 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgens 3 U., Morgens 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgens 7 U., Morgens 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Ank. Morgens 7 U. 30 M. (aus Götzen), Morgens 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgens 4 U. 45 M., Morgens 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Morgens 4 U., Morgens 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Bekanntmachung.

Am Morgen des 12. d. M. ist erstatteter Anzeige zufolge ein außen gelb und innen roth lackirter, blecherner Wasser-Eimer von einem Brunnen in der Nicolaisstraße, wo ihn ein Dienstmädchen hatte stehen lassen, entwendet worden.
Wir bitten, uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder über den Verbleib des Eimers etwa gemachten Wahrnehmungen ungesäumt mitzutheilen.
Leipzig, den 20. November 1858.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

Holz-Auction.

Freitag am 26. November c. a. sollen im Dammhölze unterhalb Kleindölzig 32 eichene Nußstücke von 20—36 Zoll unterer Stärke und bis zu 21 Ellen Länge, 64 Brennscheitklastern verschiedener Holzarten, so wie 55 Abraumhausen, meistbietend verkauft werden.
Die Versammlung hierzu ist früh 9 Uhr am Dammhäuschen. Auf jedes Nußstück ist nach Befinden 1—10, so wie auf jede Klastern oder Hausen ein Thaler Anzahlung nach erfolgtem Zuschlag sofort zu entrichten.
Die Zahlungen für erstandene Hölzer werden übrigens von diesem Jahre an in Folge einer von dem Hochwürdigem Dom-Capitul zu Merseburg erlassenen Anordnung nur in königl. preuß. und sächs. Münzsorten und Cassenscheinen angenommen.
Anderweite Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.
Die Forstverwaltung.

Bekanntmachung.

Umzugs halber sollen
Mittwoch am 1. December früh 10 Uhr
4 Stück Melkkühe, worunter 2 Stück, die in der jüngsten Zeit gekalbt haben, und
1 Jungstück,
im königl. Forsthaus zu Böhlitz-Ehrenberg meistbietend und gegen Bezahlung in königl. preuß. oder königl. sächs. Münzsorten und Cassenscheinen verkauft werden.
Auch liegen daselbst circa 80—100 Scheffel gute Speisekartoffeln zum Verkauf, die in kleinen Posten verabfolgt werden.

Auction.

Montag den 22. d. M. von früh 9 Uhr an sollen in der Lill'schen Restauration alhier mehrere Kleidungsstücke, Meubles, Wäsche gegen baare Bezahlung versteigert werden.
Volkmarstsdorf, den 20. November 1858.
Linke, Ortsrichter.

Fortsetzung der Auction von Nürnberg, Sonneb., Tyroler und sächs. Kunst-, Kurz- und Spielwaaren: Dienstag den 23. November a. e. früh von 9 Uhr Katharinenstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Landständische Bank.

Zwei Hundert Thaler

Belohnung werden von dem unterzeichneten Directorium Demjenigen andurch zugesichert, welcher den Verfälscher der seit einiger Zeit vereinzelt auftauchenden, sub © beschriebenen

falschen Oberlausitzer Banknoten

zuerst in der Maasse zur Anzeige bringt, daß die diesfalls einzuleitende Criminal-Untersuchung zur Entdeckung und Bestrafung des Fälschers führt.

Budissin, am 17. November 1858.

Das Directorium

der Landständischen Bank des Königlich Sächsischen Markgrafenthums Oberlausitz, von Thielau.

Beschreibung der Falsificate.

Die Falsificate sind im Allgemeinen sofort und leicht erkennbar an der weißeren Färbung und der beim Angriff fühlbaren größeren Weichheit und Stärke des Papierses, insbesondere aber

auf der Vorderseite

an dem matten, unsichern und verschwommenen Bilde und der mangelhaften Zeichnung des Faltenwurfs bei beiden Randfiguren,

auf der Rückseite

an der Unregelmäßigkeit der nicht schwarz, sondern mehr grau gehaltenen Druckschrift in den einzelnen Buchstaben, Worten und Intervallen des in der Mitte befindlichen Satzes und namentlich an dem darin Zeile 6 im dritten Worte „betreffenden“

enthaltenen groben orthographischen Fehler.

In Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichte Griechenlands

von den ältesten Zeiten bis zur Zerstörung Korinths

von

Leonhard Schmitz,

Doctor der Philosophie und der Rechte, Rector der hohen Schule von Edinburgh, Mitglied der königl. Gesellschaft der Wissenschaften daselbst u. s. w.

Nebst einem Anhange

über die Civilisation, Religion, Literatur und Kunst der Griechen. Mit 131 in den Text gedruckten englischen Holzschnitten und 1 Stahlstich: Plan von Athen.

gr. 8. Preis 2 Thlr. Eleg. geb. 2 Thlr. 7/8 Ngr.

Dieses Werk erschien 1850 in englischer Sprache in London und fand so viel Beifall, daß bereits fünf starke Auflagen nöthig wurden; wohl die beste Empfehlung für dasselbe. Bei der vom Herrn Verfasser selbst besorgten deutschen Original-Ausgabe haben alle möglichen Verbesserungen stattgefunden.

In Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Speculirende Landwirth

in der

Bewirthschaftung der Güter und Grundstücke, entsprechend den hohen Kauf- und Pachtpreisen der Gegenwart.

Von

Friedrich August Winckert,

prakt. Oekonom und Gutbesitzer, Inhaber der dem Sachsen-Ernestinischen Hausorden affiliirten Verdienstmedaille, corresp. Mitgliede der k. patr. ökonom. Gesellschaft im Königreich Böhmen, der Altenburger pomologischen Gesellschaft, Ehrenmitgliede der praktischen Gartenbaugesellschaft in Bayern, des landw. Vereins im Kreise Neuhaldensleben und Umgegend u. s. w.

gr. 8. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kleiner Katechismus

der israelitischen Religion.

Von Dr. Ludwig Philippson, Rabbiner.

Zweite verbesserte Auflage. 8. geb. 4 Ngr.

In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Jung gewohnt, alt gethan.

Eine Erzählung für die reifere Jugend und für das Volk

von N. Krieg,

Rector der St. Benedicti Bürgerschule zu Duedlinburg.

S. carton. Preis 15 Ngr.

Ein anziehendes Bild aus dem Bürgerleben. Als eine Geist und Herz erfrischende Lectüre ganz besonders zu empfehlen.

Bei P. C. Kramer, Centralhalle 18, erschien so eben:

Leipziger Karitäten-Cabinet Nr. 46.

Inhalt: Erinnerung an eine Lustfahrt in Leipzig. — An die Freunde der Eisenbahnen und des Fortschritts. — Zuversicht (Gedicht). — Einaestliche Redensarten. — Sächsische Merkwürdigkeiten. — Aus Leipzigs Vergangenheit. — Aus dem Leben eines Componisten. — Die deutschen Auswanderer in Brasilien. — Gassenhauer (Gedicht). — Feuilleton.

Jeden Sonnabend erscheint eine Nummer.

Preis vierteljährlich 10 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Privat-Tanzunterricht

ertheilt zu jeder gewünschten Tageszeit

Reichstraße Nr. 11. Herm. Reeh, Tanzlehrer.

Meißner's Atelier

für

Photographie und Panotypie

empfehlte sich zu Aufnahmen im Glassalon Johannissasse 10.

Photograph. Atelier

von Aug. Brasch, Portraitmaler, Königsstrasse Nr. 13.

Waagebalken

werden aichungsfähig hergestellt und zugleich das Aichen besorgt bei

O. H. Meder, Mechaniker,

Kaufhalle im Durchgang, Gewölbe Nr. 27.

Herrenkleider werden schnell und billig ausgebessert, von Flecken gereinigt und verändert Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Treppe.

Sier
ausgetret
unter de
etabliert
In
pfehle m
Sel
Das
zu billig
mit beso
Gu
werden
Engl.
Lentn
Lauer
Cold-
Franz
Engl.
Hähr
Aue
schmal,
Bouque
Strümpf
Baaren
C
N
A
P
V
und e
gegenst
unter
beab
juver
als

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich aus der, meiner Leitung anvertrauten Streichhölzerfabrik meiner Schwester,
Gottfried Mauls Ww. in Neusellerhausen,
 ausgetreten bin und selbst eine
Streichhölzer-Fabrik in Sellaerhausen
 unter der Firma
Moritz Ritter

etabliert habe.

Indem ich meine Fabrikate zu geneigter Berücksichtigung empfehle, sichere ich die reellste und prompteste Bedienung zu, und empfehle mich
 hochachtungsvoll

Moritz Ritter.

Sellaerhausen, den 20. November 1858.

Das **Wutzgeschäft** von **H. Mörk** empfiehlt Winterhüte zu billigen Preisen und verändert getragene Hüte sehr schön und mit besonderer Sorgfalt. Oberer Park 16 parterre.

Gummischuhe, so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft
W. Quenzel,
 große Fleischergasse 16.

Capuzen und Damenhüte werden schnell und billig gefertigt.
F. Gerhardt, Pachtgasse Nr. 2.

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,
Lentner's Bühneraugenpflaster 1 Stück 1 \mathcal{R} , 1 Dbd. 10 \mathcal{R} ,
Lauer's Heil- und Wundpflaster
 empfiehlt die **Salomonis - Apotheke.**

Cold-Cream, feinste Hautpommade in Büchsen à 5 \mathcal{R} ,
Franz. Zahnselbe in Stücken à 5 \mathcal{R} ,
Engl. Odontine gegen Zahnweh in Gl. à 5 und 2 1/2 \mathcal{R} ,
Hühneraugenpflaster à Stück 1 \mathcal{R} , Duzend 10 \mathcal{R} .

Löwen - Apotheke.

Ausverkauf von seidnen und baumw. Canevas, breit und schmal, Groslinon, Tülls, Spitzgrund, Schleiern, Fächern, Bouquethaltern, Nadeln, Brochen, Armbändern, Handschuhen, Strümpfen, Sammetbändern, Gürteln und sämtlichen vorräthigen Waaren billig bei

Carl Sörnitz, Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

J. G. Stengler, Grimma'sche Strasse No. 5.
 Elegante Lederstickerelen, als:

Cigarren-Etuis,	Porte-monnaies,
Notizbücher,	Feuerzeuge,
Visitenkartentäschchen	und
Album,	Brieftaschen,
Poesies,	Schreibmappen,
Wechseltaschen,	Journalhalter.

Puppenköpfe, Puppenleiber

und Schreikinder (sogen. Täuslinge), so wie sämtliche Puppengegenstände empfiehlt in reicher Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts offerire hiermit feine franz. Tapeten, Bordüren und Rouleaux zu noch unter Bezugspreisen.

Carl Winkelmann, Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage.

NB. Resten von 1-4 Stück verkaufe à Stück 2 1/2 \mathcal{R} .

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts

beabsichtigt der Unterzeichnete, sein Spielwaaren-, desgl. Drechslerwaaren-Lager eigener Fabrik auszuverkaufen und bittet hierdurch seine schätzbaren bisherigen Abnehmer, so wie ein geehrtes hiesiges als auch auswärtiges Publicum, davon gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll **G. L. Baudius, Drechslermeister im Salzgäßchen, Ecke der Reichsstraße.**

Pelzwaarenlager von **Friedr. Erler, Brühl Nr. 73,**
 bestens assortirt, sichert bei reeller Arbeit die niedrigsten Preise.

Hainstrasse 33.

33 Hainstrasse.

Schmidt & Böttcher

empfehlen als außerordentlich billig

Seidene Herrenschlipse, schöne Muster, zu 7 1/2, 10 und 15 \mathcal{R} .

Winter-Buckskins pr. Beinkleid 2 1/2 — 3 1/2 \mathcal{R} .

Gummischuhe beste Qualität, für Kinder à Pr. 15 \mathcal{R} .

do. " " für Damen " 22 1/2 \mathcal{R} .

do. " " für Herren " 1 \mathcal{R} .

Poil de chèvre in guter Qualität und neuen Mustern 18 Ellen zu 2, 2 1/2 u. 3 \mathcal{R} .

Rips und Poplinestoffe, gute Qualität, neue Muster, 18 Ellen zu 2 1/2 u. 3 \mathcal{R} .

Halbthibet in allen Farben pr. Robe 2 1/4 \mathcal{R} .

Halbwollene Hauskleider zu 1 5/6 u. 2 \mathcal{R} .

Mousseline de laine-Roben von 2 \mathcal{R} an.

Kattune, 3/4, in neusten Mustern pr. Robe 1 u. 1 1/2 \mathcal{R} .

Ferner

Roben à deux lès und à volants in diversen Stoffen.

Damenmäntel, Damenjaken in neuesten Façons.

Kinderanzüge jeder Größe in passenden Stoffen nach geschmackvollsten Schnitten gefertigt, so wie

Damen- und Herrenwäsche in der anerkannt soliden Waare, und diverse Artikel zu billigen Preisen.

⚡ Besonders wird auf die außerordentlich billigen **Poil de chèvre, Rips** und **Poplinestoffe** aufmerksam gemacht.

Pariser Herrenhüte,

— Façon anglaise und Dorsay —

neue Sendung in feinsten Qualität und mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen, ferner

Wintermützen und Hüte,

besonders die so beliebten Jäger- und echten Castor-Hüte, empfiehlt in grosser Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Schlittschuh-Lager

ist auch in diesem Jahre in den bewährten soliden Qualitäten auf das Vollständigste assortirt und empfehle ich solche, darunter die beliebtesten

Holländer, Friesländer und Schwedischen,
mit und ohne Beschlag, so wie die extra sauber und leicht gearbeiteten
Damenschlittschuhe
mit gefütterter Veriehmung unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

Friedr. Aug. Prüfer,

Kurzwaarengeschäft,
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Ausverkauf zurückgesetzter Modewaaren.

Dieser Ausverkauf bietet hinreichend Gelegenheit, sowohl fürs Haus wie für die Eleganz praktische und schöne Stoffe, Roben, Chales, Doppelchales, Mantillen, Westen, Beinkleiderstoffe, Cravatten und Nester aller Art zu ganz außerordentlich billigen Preisen einkaufen zu können.

Heute und folgende Tage Ausverkauf von

Einzelnen Seidenroben zu 8 *ap*, 9 *ap*, 10 *ap*, 12 *ap* bis 15 *ap*.

Englische echte Poplins die Robe zu 12 *ap*.

Weisse chinesische und französische Cröpetücher zu 6 *ap*, 7 *ap*, 8 *ap*, 10 *ap* und 12 *ap*. Reich gestickte zu 14 *ap*.

Zurückgesetzte seidene Mantillen zu 3 *ap*, 4 *ap*, 5 *ap* und 6 *ap*.

Hausjacken von verschiedenen warmen Stoffen zu 2 *ap* 20 *ap* und 3 *ap*.

Seidene, halbseidene, wollene und Cachemire-Westen zu 15 *ap*, 20 *ap*, 25 *ap* bis 1 *ap*.

Seidene Herrencravatten und Schlipse zu 6 *ap*, 7 1/2 *ap* und 10 *ap*.

Die Preise sind überraschend billig aber fest.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlte in reicher Auswahl bei solider Arbeit das Magazin von **Heinrich Mann**, Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Nester in diversen Stoffen zur Hälfte des Kostenpreises verkaufen
Hainstraße 32. Schmidt & Böttcher. 32 Hainstraße.

Schleier in allen Farben das Stück von 5 *ap* an,

Spitzenmantillen von 1 *ap* 20 *ap* an,

Mull-Kleider von 1 *ap* 10 *ap* an,

so wie alle andern Stickereien und Weißwaaren empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen

Louis Lucke, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Schlittschuhe,

feine Holländer, Ostfriesländer, und alle übrigen Sorten, sämtlich mit und ohne Riemen, empfiehlt

Bernh. Krampf,

Stahl- und Kurzwaarenhandlung,
Barfußgäßchen.

NB. Sämtliche Sorten werden auch mit Eisen- oder Messingbeschlag geliefert.

Corsetten ohne Naht

mit bestem, dauerhaftem Fischbein-Einzug (nicht Rohr), gut sitzend, von 27 1/2 *ap* an, **Schloßcorsetten**, die besten, die es giebt, von 1 1/6 *ap* empfehlen wir in sehr großer Auswahl, und sind wir in den Stand gesetzt, Wiederverkäufern einen schönen Rabatt zu gewähren.

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Glacéhandschuhe, Coiffuren, Cravatten
und **fl. Parfüms** sind immer zu haben.

Aug. Grosse, Markt Nr. 17.

Billig zu verkaufen ist verhältnißhalber ein tafelförmiges Pianoforte von sehr gutem Tone Gewandg. 2, 2. Et. vorn heraus.

Als Weihnachtsgeschenk passend!

Zu verkaufen ist eine sehr schöne Pariser Bronze-Stuhuhhr unter Glasglocke mit Spielwerk, einen Monat gehend, 4 Stück und bei jedem Stunden-schlage spielend.

Alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.

Zu verkaufen ist ein guter Secretair Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu verkaufen ein noch fast neuer Mahagonischreibsecretair Böttchergäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Zu verkaufen zwei alte aber noch in gutem Zustand befindliche Sophas Erdmannstraße Nr. 11 im Hof 1 Treppe.

Mehrere Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist eine Flügelkiste Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen.

Tischlerwerkzeug zu 3 Hobelbänken, noch wie neu, mit Zeugrahmschränken zum Verschließen, billig zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein K
Nr. 5, 4

Zu v

Eine K
wagen ist

Zu v

schrank, 6
bettstellen,
hend und

Zu v

1. Comp
nur 1 T
im 2. D

Zu v

1 Dutoma
Zu v
im Hofe

Ein K
Markt N

Zu v

Ein

Borj
franco 6
Niederlag

Gute
das Bier

Zu b

empfehlte
und gesch

Figuren,
Ganzen
billigen

Zu b

empfehlte

reicht u

P

Prima

H

empfehlte

empfang

von J

f.

f.

f.

f.

f.

f.

f.

f.

f.

Der Verkauf von Pflanzen und Blumen

im Garten von Nr. 1660 a Weststraße links neben der Pleißenbrücke hat seinen ungestörten Fortgang.

Die Dampfwalzmühle und Gebäckfabrik

empfehlte Martinshörner, Kladderadatsch, Plunderbrezeln, Rostorte, Fladen, Obstkuchen und verschiedene Theegebäcke.

Franz Voigt, Dresdner Straße Nr. 55, Essenzen- und Liqueur-Fabrik,

empfehlte:

Echten Arac

de Goa à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ und 20 Ngr.

Cognac, feinsten, à Bout. 1 Thlr.

do. ff. à Bout. 25 Ngr.

Rums:

Jamaica à Bout. 1 Thlr.

do. superfine à Bout. 25 Ngr.

do. extrafine à Bout. 20 Ngr.

do. fein à Bout. 15 Ngr.

Westind. Rum à Bout. 8, 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

NB. Hauptsächlich Wiederverkäufern und Restaurateuren sind obige Artikel **en gros** in Flaschen und Gefäßen zu den solidesten Preisen empfohlen.

Feinste Punsch-Essenzen

(eigene Fabrikate, dem Düsseldorfer nichts nachgebend):

Punsch-Essenz von Rum à Bout. 20 und 25 Ngr.

Punsch-Essenz von Arac à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ und 20 Ngr.

Feinste Rothwein-Punsch-Essenz à Bout. 22 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

Grog-Essenzen:

Feinste von Rum à Bout. 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Grog-Essenz von Arac à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ und 20 Ngr.

Feinste Limonad.-Essenz à Bout. 15 Ngr.

Sind obige Artikel **en gros** in Flaschen und Gefäßen zu den

J. Oscar Berl, Schützenstrasse 27,

empfehlte neue Sultan- und Malaga-Rosinen, neue Mandeln in Schalen, Smyrnaer und Calamata-Felgen, Brännellen, lange und runde istrianer Haselnüsse, franz. Katharinenpflaumen, russische Zuckererbsen.

Holländische Pöklinge.

Kieler Sprotten.

Stralsunder Brathäringe.

Lüneburger Bricken.

Nordische Kräuter-Anchovis.

Aal in Gelée.

Lachs, marinirt.

Hamburger Caviar.

Sardines à l'huile empfehlte

J. Oscar Berl, Schützenstrasse 27.

Zum höchsten Werthe!

werden stets gekauft gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Wäsche, Matragen, Leibwandseine, Wirthschaftsachen u. s. w.

Bestellungen bittet man Brühl Nr. 69, quervor der Reichstraße im Gewölbe zu machen.

Das Sadern-Geschäft von Eduard André kauft zu höchsten Preisen Eisen, Messing, Zinn, Blei, Glas, Flaschen, alte Bücher, Sadern, Papierspäne u. s. w. Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Einlauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine gut gehaltene Kirschbaum-Kleider-Schiffonniere Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

300 Thaler werden auf sichere Hypothek gesucht durch Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

3000 Thlr. werden auf erste und sichere Hypothek gesucht postea restants A. K. # 10.

Eine Lackirfabrik wünscht ein Commissionlager in Mägen-schirmen, Sturmbändern u. auf dem hiesigen Plage zu übertragen. Reflectanten belieben sich unter B. 100. an die Exp. d. Bl. zu wenden.

Sollte eine anständige Familie gesonnen sein, einen im dritten Jahre stehenden Knaben für ein billiges Honorar in die Ziehe zu nehmen, so bittet man, sich Ritterstr. 38, im Hof 1 Tr. zu bemühen.

Sollte eine gute bürgerliche Familie geneigt sein, einen jungen soliden Mann, kaufm. Beamten, am Mittagstisch Theil nehmen zu lassen, so wolle solche ihre Adresse unter der Chiffre G. L. # 33. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben lassen.

Eine bedeutende Maschinen-Fabrik Sachsens sucht einen zuverlässigen Buchhalter, so wie einen tüchtigen, gewandten, mit Sprachkenntnissen und persönlicher Repräsentation ausgestatteten Correspondenten. Beide Stellen sind bald anzutreten. Meldungen richte man gütigst an den Vorsteher des kaufmännischen Vereins F. C. Gottlieb.

Offene Buchdruckerei-Factor-Stelle.

Ein solider, fleißiger, allseitig technisch gebildeter Schriftsetzer findet in einer größern Buchdruckerei der deutschen Schweiz, wo jedoch auch häufig französische Arbeit vorkommt, eine bleibende Stelle als Factor. Die Bezahlung beträgt anfänglich ca. 6 $\frac{1}{2}$ pr. Woche, kann jedoch nach Umständen bis auf 8 erhöht werden.

Sich deshalb zu wenden an die Buchhandlung von Fr. Voigt, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 325.]

21. November 1858.

Von bevorstehender 55. K. Sächs. Landes-Lotterie an

werden neben den bisherigen Classen-Loosen auch **Voll-Loose** (gleich für 1.—5. Classe gültige Loose) ausgegeben und es kann die Theilnahme an derselben sonach auf zweifache Art:

- 1) durch Entnahme der bisherigen Classen-Loose
- 2) durch Entnahme von Voll-Loosen in Vierteln, Halben und Ganzen

Wichtig. Achtel-Loose existiren davon nicht.

Voll-Loose haben für die Theilnehmer die Annehmlichkeit, daß sie gegen Erlegung des Betrags für alle Classen ein Document (Original-Voll-Loos) erhalten, wodurch sie jeder Sorge, Correspondenz resp. Porto-Auslage wegen Erneuerung der nächsten Classen überhoben sind.

Differenzen wegen nicht pünctlich erfolgter Renovation oder wegen Nichtempfang derselben können bei Voll-Loosen gar nicht vorkommen.

Eben so ist es bei der Gewinn-Auszahlung, die wie bei einem verloosten Prämien-Scheine oder irgend einem Staatspapiere au porteur, an den auf dem Loose bemerkten Zahlungsstellen, vom Erscheinen der Listen an gerechnet, Zug um Zug an den Inhaber erfolgt.

Nicht erhobene Gewinn-Beträge auf Voll-Loose werden auch längere Zeit noch in Reserve gehalten.

Zur bessern Verständlichkeit folgt nachstehend Angabe über

Format und Inhalt der Voll-Loose:

Ziehung V. Cl.	1 a 150000 1 - 100000 1 - 80000	1 a 50000 1 - 40000 1 - 30000	1 a 20000 2 - 10000 10 - 5000	25 a 2000 200 - 1000 300 - 400	400 a 200 1200 - 100 20356 - 65	9. Mal bis 24. Mal 1859.
-------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	-----------------------------

Ziehung I. Cl. 13. Dec. 1858. 1 a 5000, 1 a 3000, 2 a 1000, 10 a 400, 20 a 200, 100 a 100, 162 a 40, 2204 a 25

**Ein Original-
No. 1
55. Königl. Sächs.
Landes-Lotterie.**

Ein Ganzes Voll-Loos

Ziehung II. Cl. 24. Jan. 1859. 1 a 6000, 1 a 3000, 2 a 1000, 10 a 400, 20 a 200, 100 a 100, 162 a 50, 2204 a 40

Ziehung III. Cl. 28. Feb. 1859. 1 a 8000, 1 a 4000, 1 a 2000, 2 a 1000, 12 a 400, 40 a 200, 135 a 100, 2308 a 50

Ein Ganzes Voll-Loos

Ziehung IV. Cl. 4. April 1859. 1 a 10000, 1 a 5000, 1 a 2000, 2 a 1000, 12 a 400, 40 a 200, 135 a 100, 2308 a 65

Einnahme.		BILANZ.		Ausgabe.	
65000 Loose I. Classe à 10 Thlr. betragen	650000 Thlr.	2500 Gewinne I. Classe betragen	88580 Thlr.	2500 Gewinne II. Classe betragen	125280
62500 - II. - - - - -	625000 -	2500 - III. - - - - -	157700 -	2500 - IV. - - - - -	195820
60000 - III. - - - - -	600000 -	2500 - V. - - - - -	2433140 -		
57500 - IV. - - - - -	575000 -				
55000 - V. - - - - -	550000 -				
Summa	3000000 Thlr.	22500 Gewinne betragen	3000000 Thlr.		

Wer seither gewohnt war auf einmal den Betrag zu erlegen, um eben Einzelzahlungen zu vermeiden, dem ist durch Entnahme eines Voll-Looses gegen den Betrag nicht nur gleiche Bequemlichkeit gewährt, sondern er ist auch aller Umstände wegen des Empfangs oder der Besorgung der nächsten Classen, zumal wenn ihm diese für Rechnung eines Dritten übertragen wird, überhoben; und wer seither sich nur erst bei letzter Classe betheiligte, um sich eben nicht mehrmals zu incommodiren, der erreicht letzteres durch ein Voll-Loos, verschafft sich aber zum gleichen Preis noch nebenbei den Vortheil, daß er nicht mehr auf die Gewinne in den ersten Classen, die, wie im Loose ersichtlich, nicht unerheblich sind, Verzicht zu leisten braucht. Indem ich diese nur im Interesse der Theilnehmer liegende Einrichtung zur Kenntniß bringe, halte ich mich gleichzeitig

mit Voll-Loosen { Ganze à 51 Thlr.
Halbe à 25 1/2
Viertel à 12 1/4

(gültig für alle Classen)

mit Classen-Loosen { Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 " 3 " "
Viertel à 2 " 16 1/2 " "
Achtel à 1 " 8 1/2 " "

für I. Classe
Ziehung den 13. December

empfohlen und sichere prompteste und discretteste Ausführung der mir werdenden Aufträge hiermit zu.

Leipzig, im October 1858.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Ein Reisender

wird für eine Wein-Gros-Handlung sofort zu engagieren gewünscht durch den Kaufmann W. Matthesius in Berlin.

Gesucht wird ein guter Tischler in der Pianofortefabrik von E. Waage, Erdmannstraße Nr. 16.

Ein accurater Tischler findet dauernde Beschäftigung bei **Wandel & Temmler**, Inselstraße 14.

Gesucht

wird sofort als Markthelfer und Hausmann für guten Lohn ein junger, kräftiger und lediger Mensch mit guten Zeugnissen. Zu melden 9-12 Uhr.

Julius Knöfel, Reichstraße Nr. 9, 2. St.

Ein Kohlenmesser, welcher schon mit diesem Geschäft bekannt und Caution zu stellen im Stande ist, wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres mündlich Burgstraße Nr. 2, 1 Tr.

Gesucht wird ein Pferddecknecht zum Kohlenfahren Gerberstraße Nr. 46 im Hofe 2 Treppen.

Ein Laufbursche wird gesucht. Näheres Elsterstraße Nr. 1605 b², 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger Arbeitsbursche mit guten Zeugnissen. Zu melden früh von 8 Uhr an gr. Windmühlenstraße Nr. 32 im Gartenhause.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche, der gute Zeugnisse nachzuweisen hat, bei **W. Friedemann**, Thomasgäßchen.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein Kind von 5 bis 6 Wochen Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort eine **Directrice** für ein Putzgeschäft **Reichsstrasse No. 9**, 2. Etage rechts.

Stelle. Für eine auswärtige Schnitt- und Modewaaren-Handlung wird eine in der Branche wo möglich geübte Demoiselle als Verkäuferin gesucht. **A. Lüderik**, kl. Fleischergasse 23.

Einige Mädchen

können in leichter Näharbeit Beschäftigung finden kurze Gasse Nr. 95 parterre in Reudnitz.

Ein braves Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 1. December gesucht bayerische Straße Nr. 13, parterre rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kindermädchen** wird nach außerhalb sofort oder zum 1. Januar k. J. gewünscht.

Zu melden **Montag Nachmittag 4 bis 5 Uhr** bei **Madame Schilling**, Moritzdamm Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kindermädchen** Lindenau in der Cigarrenfabrik.

Ein junges Mädchen wird täglich einige Stunden zur Wartung eines Kindes gesucht. Zu melden **Tauchauer Straße 18b**, 3 Tr.

Ein im Canzlei- und Expeditionsfache geübter Copist sucht Beschäftigung durch Lohnschreiben und bittet um gef.Adr. Erdmannstraße Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mensch, im Schreiben bewandert, empfiehlt sich zu dergleichen Arbeiten. Darauf reflectirende Herren werden gebeten Adressen unter X. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche in oder außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen **Windmühlenstraße Nr. 31**, zweiter Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern, Ausbessern und Platten. Adressen abzugeben **Weststraße Nr. 1675** im Gewölbe des Herrn **Rosenkranz**.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches gut französisch spricht und den deutschen und franz. Elementarunterricht ertheilen kann, sucht eine Stelle als Bonne, sei es hier oder auswärts. Gefällige Adressen bittet man abzugeben **Kreuzstraße Nr. 17** parterre.

Une jeune demoiselle désire se placer en qualité de bonne, soit ici, soit ailleurs. S'adresser **Kreuzstrasse No. 17**.

Eine gesunde kräftige **Amme** sucht einen Dienst. **Connewitz Nr. 126** bei dem Kaffeegarten.

Gewölbe-Gesuch.

Ein hübsches Gewölbe, nicht zu groß, in der Nähe des Marktes, wird von Ostern oder Michaelis 1859 ab zu miethen gesucht. Adressen wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. G. II 4 niederlegen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April in Plagwitz oder Lindenau eine mittlere Familienwohnung. Adressen sind abzugeben auf dem Felsenkeller daselbst.

Von zwei jungen Kaufleuten wird wo möglich in der Nähe des Brühls eine anständig meublirte Wohnung mit Cabinet zum baldigen Einzug (weßfrei) zu miethen gesucht. Adressen sub B. 12 Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine **Niederlage** für Bücher, wo möglich in dem Grimma'schen Viertel. Adressen durch die Exp. d. Bl. unter K. K. 27.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis oder auch blos Stube und Kammer. Adressen bittet man abzugeben im schwarzen Bret beim Hausmann.

Gesucht wird sofort oder bis Neujahr, wo möglich Zeiger Vorstadt, ein Logis zu 40-60 fl von pünctlichen Leuten und nimmt gütige Offerten entgegen **J. S. Koedel**, **Zeiger Straße Nr. 20**.

Eine **Studentenverbindung** sucht ein Kneiplocal zu alleinigem täglichen Gebrauch. Adressen sind abzugeben unter X. Y. poste restante.

Gesucht werden sofort von einer fremden Herrschaft auf einige Monate 3 fein meublirte Zimmer mit hübschem Schlafcabinet in der Dresdner Vorstadt oder an der Promenade.

Adressen unter J. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietthen und zu Weihnachten zu beziehen ist ein kleines Logis an ein Paar stille, pünctlich zahlende Leute **Floßplatz Nr. 11**.

Die 1. Etage am **Floßplatz 3**, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, ist Verhältnisse halber frei und sogleich zu beziehen.

Vermiethung.

Sofort ist an ledige Herren eine Stube nebst Kammer am Markt zu vermietthen. Näheres **Reichstraße Nr. 52** im Gewölbe.

Garçonlogis = Vermiethung.

Zwei noble Zimmer, sofort zu beziehen. Näheres **Reichstraße Nr. 47**, 4. Etage, **Kochs Hof**.

Ein Garçon-Logis

ist zu vermietthen **Petersstraße Nr. 19**, 2. Etage.

Zu vermietthen

ist eine Erkerstube nebst Schlafcabinet in der ersten Etage mit oder ohne Meubles, entweder an einen oder zwei noch ledige Herren. Die Stube eignet sich auch zu einem Comptoir. Näheres zu erfahren **Ritterstraße Nr. 42** in der 2ten Etage.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube an einen Herrn **Petersstraße Nr. 35**, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermietthen sind mehrere fein meublirte Zimmer, dabei ein Salon, **Reichstraße Nr. 6**, 3. Etage, **Amtmanns Hof**.

Zu vermietthen ist ein **Stübchen** an einen soliden Herrn **Reudnitz, Chausseestraße Nr. 202**, **Staudens Ruhe** schrägüber.

Eine freundliche Kammer mit Bett ist an eine Mannsperson zu vermietthen **lange Straße Nr. 25**, hinten 2 Treppen links.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus ist zu vermietthen **Petersstraße Nr. 3**, 4. Etage.

Zu vermietthen ist eine Kammer mit oder ohne Bett an ein ordentliches Mädchen **Lindenstraße Nr. 5**, im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Stube kann sofort oder den 1. Dec. bezogen werden **Stieglitzens Hof**, Treppe D 4 Treppen bei **J. E. Lehmann**.

Zu beziehen sind in einem warmen Logis 2 Schlafstellen **Ritterstraße Nr. 44**, 3 Treppen vorn heraus rechts.

Zu v

cabinet

Zu v

sicht in

Zu v

an einen

Zu v

tralstraße

Zu v

Stube

im Hof

Zu v

an eine

Eine

zwei S

Näh

Ein

am bar

Ein

an He

Ein

Vorsta

Hof 2

Zu

1 oder

Ein

gesuch

Ein

Ein

Nicol

ist so

3

Eing

D

Herr

Zu

zwei

L

eine

L

L

verf

lang

B

ga

pe

S

b

a

Zu vermieten. Eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet kann sogleich oder zur beliebigen Zeit bezogen werden
Querstraße Nr. 4 im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit freundlicher Aussicht in Reichels Garten, Alexanderstr. 2, 3. Et. bei E. Schmidt.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit sep. Eingang an einen oder 2 Herren Burgstraße 10, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten: eine meublierte Stube nebst Kammer Centralstraße 1590c/3, 3 Treppen links, der Synagoge gegenüber.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublierte Stube mit Pianoforte, ohne Bett, große Windmühlenstraße 15 im Hofe rechts letztes Haus 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist vom 1. Dec. eine gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 29, 3. Etage.

Eine helle, meßfreie Stube und Schlafkammer für einen oder zwei Herren ist zu vermieten (auf Wunsch auch Beköstigung). Näheres Thomasmühle, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten Kohlenstraße 78b am bayerischen Bahnhofe 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit Kammer sind sogleich als Schlafstelle an Herren zu vermieten Neutkirchhof Nr. 40, 4 Treppen.

Eine schöne unmeublierte heizbare Stube in der äußern Zeiger Vorstadt ist zu vermieten.Adr. sind einzusehen im Dessauer Hof Treppe C, 2 Treppen links bei Herrn Hellmann.

Zu vermieten ist sogleich eine ausmeublierte Stube, heizbar, an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Querstraße 27D bei Fröhlich.

Ein Teilnehmer zu einer meublirten Stube und Kammer wird gesucht große Fleischergasse, goldnes Schiff, links 3 Treppen links.

Ein solider Teilnehmer wird zu einer heizbaren Stube gesucht Erdmannstraße Nr. 14, 4 Tr. links.

Ein solider Herr wird als Teilnehmer zu einer Stube gesucht Nicolaisstraße Nr. 1, links 2 Treppen bei Stoll.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle Brühl 83 bei Städter.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang, sogleich beziehbar, Reudnitz, Leipziger Gasse 40, 1 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ein Paar solide Herren Kirchgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Windmühlenstraße 31, zweiter Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 13, eine Treppe.

Offen steht eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Glockenplatz Nr. 5 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer. Universitätsstraße Nr. 11, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube (auf Verlangen auch Kost) Dresdner Str. Nr. 55, im Hofe quervor 2 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube für Herren Petersstraße Nr. 29, im Hofe 3 Treppen.

Ein Paar Schlafstellen sind offen Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube große Windmühlenstraße 15, vis à vis der Bierhalle, 2 Tr. bei Langrock.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten in Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 117, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Die neue Eisbahn

hinter Herrn Dr. Heine's Waschanstalt in Reichels Garten ist ausgezeichnet zu befahren.
E. März, Fischersstr.

Im grossen Saale des Hôtel de Prusse

Montag den 22., Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. Nov. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr wird

Mr. W. Finn aus London

die Ehre haben mit seinen sämtlichen Apparaten im Gebiete des Galvanismus und Magnetismus, der Elektrizität, Chemie und Mechanik 3 Vorlesungen zu halten.

In diesen 3 Abenden werden keine Experimente oder Apparate wiederholt.

Eintrittspreis 10 Ngr. Abonnementskarten, zu den 3 Vorlesungen gültig, sind à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. und für Schüler (Stehplatz) 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. von Montag 2 Uhr im Saale und Abends an der Casse zu haben. Der Saal wird um 7 Uhr geöffnet.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Reise durch die Schweiz

in der Colonnade des Bickertschen Wintergartens.
Zweite Abtheilung wird mit heute, Sonntag, geschlossen.
Erste Abtheilung wird von morgen, Montag, ab auf allgemeines Verlangen nochmals bis nächsten Sonntag aufgestellt. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Fr. Kinds Witwe & C. Näthke.

Réunion.

Nächsten Dienstag 8 Uhr Kränzchen.
Gerhards Garten.

Heute den 21. November

Abendunterhaltung der Gesellschaft Frohsinn

in Barrots Saal in Neuschönefeld.
Der Ertrag ist zu milden Zwecken bestimmt.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.
Näheres die Programme.

Concert

im Saale des Schützenhauses

Dienstag den 23. November Abends 7 Uhr
unter Leitung von

Capellmeister August Labitzky (Sohn)
aus Carlsbad

vom Orchester des Musikdirectors Herfurth.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag großes Concert.

Anfang 6 Uhr.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Alle Räume des Salons sind gut geheizt.

F. A. Heyne.

Das III. Bataillon hiesiger Communalgarde
hält am 4. December a. e. einen

Ball im Schützenhause,

zu welchem alle jetzigen und früheren Mitglieder desselben, so wie die anderer Bataillone und durch Mitglieder eingeführte Gäste hiermit freundlichst eingeladen werden.

Die Subscriptions-Listen zur Theilnahme an diesem Balle liegen aus in den Wohnungen resp. Geschäftslocalen der Herren Feldwebel

L. Lauterbach, Peterstraße Nr. 4,

J. W. Winter, Burgstraße Nr. 9,

C. G. Spühr, Markt, alte Waage im Communalgarden-Bureau, und

W. Ihms, Sporergräbchen Nr. 3,

woselbst auch das Ball-Programm einzusehen ist.

Das Comité durch den Bataillons-Commandanten.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

CONCERT von Friedrich Biede

und

letztes Auftreten

der Schottischen Glockenspieler-Gesellschaft (im National-Kostüm).

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Ouverture zur Oper „die Regimentstochter“ von Donizetti. 2) „Man lebt nur einmal“, Walzer von Joh. Strauß. 3) * Letzte Rose aus „Martha“ von F. v. Flotow. 4) * Pepita-Marsch von Reumann. 5) Finale des ersten Actes aus „Zampa“ von Herold.

II. Theil. 6) Ouverture zur Oper „Rienzi“ von R. Wagner. 7) * „Etwas Kleines“, Polka von Strauß. 8) Raligi-Marsch. 9) „Adelaide“ von L. v. Beethoven. 10) * Anna-Polka von Strauß. 11) * Chor und Arie aus „il Trovatore“ von Verdi. 12) „Humoresken“ (Nr. 1), Potpourri von Riede.

III. Theil. 13) Ouverture zur Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 14) * „Alpen-Rosen“, freyerischer Tanz. 15) * Radeky-Marsch von Strauß. 16) „Lied ohne Worte“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 17) „Attaque der Contrebandier“, Galopp von Croisey.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Die mit * bezeichneten Nummern werden von den Schottischen Glockenspielern vorgetragen.

Schützenhaus.

Heute Abend **CONCERT**, ausgeführt von zwei Musikchören.

In der ersten Etage:

Streichmusik unter Leitung des Director Herfurth.

In den Parterre-Salons:

Militairmusik unter Leitung des Director Schlegel.

Anfang 7 Uhr. Entrée für beide Concerte à Person 3 Ngr.

In sämtlichen Localitäten Restauration à la carte.

In den Parterre-Salons, so wie in beiden Logensälen, dem kleinen Saal, im Buffet und auf der Gallerie wird auch bayerisches Bier verabreicht, im grossen neu eingerichteten Saale jedoch nicht.

Schützenhaus.

Dienstag den 23. November

GROSSES CONCERT

unter Leitung des Capellmeisters

A. Labitzky.

Die Gesellschaft Eintracht

hält ihre diesjährigen Winterkränzen in den Sälen der Centralhalle ab und findet das erste Sonnabend den 27. November statt.
Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Echold, Reichsstraße Nr. 13. Der Vorstand.

Grosse Funkenburg.

Heute Sonntag
Leipziger Männer-Quartett- und humoristische
Gesang-Vorträge.

Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

HOTEL DE SAXE.

Heute Sonntag grosses Concert.

Näheres durch die Programme. Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Hanschild.

Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute Sonntag

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

Restauration zum Forsthaus.

Heute Sonntag von 3 bis 6 Uhr

CONCERT von Carl Welcker.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

COLOSSEUM

Heute großes Extra-Concert, Militairmusik, wo die Zwischenpausen durch Gitarrenmusik und die beliebtesten humoristischen Declamatorien und Gesangsvorträge ausgefüllt werden. Der Saal ist freundlich decorirt, illuminirt und gut geheizt und ich bitte um gütigen Besuch. Einlaß 5 Uhr, Anfang 6 Uhr. Entrée für Herren 2 Ngr., für Damen 1 Ngr.

Ergebenst Prager.

ODEON.

Heute den 21. November

Großes

Instrumental-Concert,

verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen von

E. Oberländer und Tochter,

wozu um zahlreichen Besuch bitten.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

d. D.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Odeon.

Morgen Montag Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Wiener Saal.

Heute Abend launige declamatorische Abendunterhaltung. Dabei verschiedene Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet

Anfang 6 1/2 Uhr.

G. Naundorf.

Leipziger Salon!

Morgen Montag Karbesezte Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. A. Seyne.

TIVOLI.

Morgen Montag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. M. Wonek.

Oberschenke in Cntritzsch.

Heute ladet zu gutem Kaffee und div. Kuchen, worunter Mandel- und Rosinenkollé etc. ergebenst ein

Gustav Gottwald.

Grosse Funkenburg.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Morgen Abend Mochurtle-Suppe empfiehlt

J. Fr. Selbig.

Drei Lilien in Neudnig.

Heute Gänsebraten, Brestreaks mit Schmorkartoffeln und andere Speisen, guten Kaffee mit Stolle.

W. Sabn.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten, feine Biere. Es ladet freundlich ein

F. Rudolph.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Schlachtfest, feines Wernesgrüner u. Lagerbier.

C. Schönfelder.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen. Ch. Wolf.

Spelsehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.
Heute Klops à Port. 2 1/2 Ngr.

Großer Kuchengarten. Heute Sonntag grosses Concert.

Näheres durch die Programm. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Grosser Kuchengarten.

Zu dem heute stattfindenden Concert im neuen Saale ladet ein geehrtes Publicum zu div. Kuchen und vorzügl. Kaffee ergebenst ein
NB. Morgen großes Schlachtfest. A. Steinbach.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Concert vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Entree à Person 1 1/2 Ngr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und mehrere Sorten Kaffeeuchen, so wie eine Auswahl warmer Speisen, wozu einladet A. Heyser.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Gaustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Heute Sonntag Concert, wobei mit gutem Kaffee, wie verschiedenen Sorten Kuchen, worunter Mandel- und Rosinenstolle, bestens aufwarten wird Julius Jäger.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichen Bier und feiner Gose ergebenst ein W. Kühne.

Heute Sonntag in Stätteritz

feinste Rosinen- und Mandelstolle, div. Obst- und Kaffeeuchen, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, ff. altes Bayerisches von Kurz und Vereinsbier zc. zc. zc. Schulze.

Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Mandel- und Rosinenstolle, div. Kuchen, vorzüglichen warmen Getränken nebst ff. Bier freundlichst ein E. Füssel.

Plagwitz. Heute ladet zu gutem Kaffee, einer Auswahl Kuchen, div. Speisen, ff. Grog und Punsch, so wie zu ausgezeichneten Bieren ergebenst ein G. Düngefeld.

Lützschena.

Morgen Montag und Dienstag Kirmeß, wozu ergebenst einladet C. F. Franke.

Felsenkeller bei Lindenau. Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, f. Punsch, Grog und Bieren nebst div. Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.

Staudens Ruhe. Zu gutem Kaffee und Kuchen, so wie zu einem Töpfchen edler Bayerischen ff. ff. (à Seidel 16 S.) ladet freundlichst ein W. Dittmann.

Waldschlößchen.

Heute erhielt ich eine Sendung bayerisches Bier von ausgezeichnete Qualität und bitte, man wolle sich von der Feinheit und Güte dieses Bieres überzeugen. Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

NB. Von 3 Uhr an Concert. Donnerstag den 25. November Eröffnung des Prinzensaales.

* Gosenthal. *

Heute Sonntag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Gose und Lagerbier ff. C. Bartmann.

Bergers Restauration

ladet heute zu Enten-, Hasen- und Gänsebraten, ff. Kuchen und musikalischer Unterhaltung ergebenst ein.

Conditorei

von J. L. Hascher,
Zeitzer Straße Nr. 6,

empfehle täglich feine Mandel- und Rosinenstolle, Fladen, Schwedische Apfel- und Nusstorte, Apfelpasteten, Windbeutel und verschiedene Sorten Thee- und Kaffeebackwerk. Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Stollen zc. werden zufriedenstellend ausgeführt.

Die Brandbäckerei

empfehle: Apfel- und Dresdner Giebkuchen, feine Mandel- und Rosinenstolle und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlichst einladet E. Hentschel.

CAFÉ ROYAL

empfehle Pfann- und Spritzkuchen, feine Rosinen- und Mandelstollen nebst einer Auswahl ff. Torten und Getränke.

Heute Abend Gänsebraten

nebst einem feinen Töpfchen Vereinsbier Nicolaisstraße Nr. 54.

Pilgers Restauration,

große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zu Schlachtfest und Gänsebraten à Portion 5 1/2 N und Bier, ff., freundlichst ein.

Heute Abend frische Wurst, Suppe und Bratwurst bei W. F. Beck, Ritterstraße Nr. 20.

Herrn
übergeben.
Dibiges
solches von
PS.

Heute
M

Gerae

Jaco

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Ergebenste Anzeige.

Herrn **C. G. Görseh** habe ich alleiniges Lager des von mir eigens zum Export gebrauten Bieres für Leipzig und Umgegend übergeben. **Culmbach**, 15. November 1858.
 Obiges Bier kann ich nicht bloß als ein in Culmbach, sondern überhaupt in Bayern beliebtes hiermit empfehlen und verzapfe solches von heute ab zu 15 S. pr. Löffchen.
 Hochachtungsvoll und ergebenst **C. G. Görseh**, Hôtel de Saxo.
 Ps. ff. Münchner wie zeither à Löffchen 2 Ngr.

Heute ladet zu Kuchen und Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
 NB. Morgen Abend Schweinsknochen.
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu Gänse- und Entenbraten, Pfannkuchen und Kaffee ergebenst ein
 Morgen Schlachtfest.
J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Geraer Felsenkeller-Lagerbier extrafein bei **Carl Weinert, Universitätsstraße.**

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zum großen Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ff.

Heute von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr an Speckfuchen bei **Witwe Pöhler, Petersstraße 22.**

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckfuchen bei **J. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.**

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$ Uhr ladet zu Speck- und Apfelfuchen nebst einem Glas Glühwödniger ff., morgen Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein
W. Kämpf, kleine Fleischergasse.

Pragers Kaffeegarten. Heute früh Speckfuchen, so wie stets guten Kaffee, Abends Gänsebraten, gutes Bier à 13 S. und ff. Gose.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Heute früh Speckfuchen, Mittags und Abends Gänsebraten.
 NB. Zur Theilnahme an einem kräftigen Mittagstisch ladet ergebenst ein. Morgen Montag Abend Hasenbraten.

Epeisehalle Katharinenstraße 20, sonst Sack Nr. 8, empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr à 2 $\frac{1}{2}$ S. NB. Ein größeres Local mit Gasanrichtung ist noch zwei Tage frei.

Gasthof zur goldenen Laute. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst eingeladen wird.

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Helm.**
 NB. Das Zerbst, so wie Lagerbier ist fein.

Verloren wurde Freitag gegen Abend eine Granatbroche von der Nicolaisstraße nach der Windmühlenstraße, Promenade und Lehmanns Garten. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstr. 31, 2 Tr.

Verloren wurde Donnerstag in den Nachmittagsstunden von der Grimma'schen Straße über die Promenaden bis nach der Schützenstraße ein Uhrhaken mit Granaten besetzt. Den ehrlichen Finder bittet man denselben gegen angemessene Belohnung in der Restauration des sächsisch-bayerischen Bahnhofes abgeben zu wollen.

Verloren wurde am Donnerstag von 10—12 Uhr von der Petersstraßen-Ecke, Rathhaus, Katharinenstraße, Durchgang die Sterne und Hainstraße bis auf den Fleischerplatz ein grünled. Geldtäschchen, enthaltend 7 S. u. über 1 S. Cour. Der ehrliche Finder wird gebeten Selbiges gegen gute Belohnung abzug. Fleischerplatz 3, 2 Tr.

Verloren wurde Freitag den 19. auf dem Wege vom Theaterplatz nach der Nikolaiskirche eine Granatbroche. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 89 im 2. Stock.

Verloren wurde gestern von einem armen Dienstmädchen von der Hainstraße bis am Markt ein Zehnthalerschein. Um Rückgabe Moritzstraße Nr. 13, 1 Tr. links wird gebeten und eine gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurde Mittwoch ein kleines vergoldetes Geldtäschchen mit Kette, der Inhalt zur Belohnung. Abzugeben Königsstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Verloren wurde gestern früh ein Stubenschlüssel mit schwarzer Schnure. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 31 in der Bäckerei.

Verloren wurde auf dem Wege von Eutrißsch durch die Stadt bis zur Thomasmühle eine elfenbeinerne, mit Gold eingefasste und Haaren belegte Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung Thomasmühle im Hofe rechts 1 Treppe gef. abzugeben.

Verloren ein kleiner Schlüssel vom Markt bis Weststraße Nr. 1686, 1 Treppe rechts abzugeben.

Verloren wurde das Dienstbuch des Friedrich August Dörr. Abzugeben bei Herrn Voigt, Georgenstraße Nr. 7.

Verlaufen hat sich seit einigen Tagen ein junger schwarzer Hund mit dem Steuerzeichen Nr. 62. Gegen Belohnung abzugeben bei **Ernst Dorn** in Lindenau.

Gängen geblieben sind Bettüberzüge, Kopfkissen, Betttücher, Frauenhemden, Handtücher, Herrensocken, Kinderschürzen u. auf dem Trockenplatz in Lehmanns Garten u. ist daselbst abzuholen.

Zugelaufen ein kleines Hündchen ohne Maulkorb beim Gärtner Salomonstraße Nr. 7.

Zugelaufen ist ein junger Affenpinscher, Ohren und Schwanz gestutzt. Gegen Insertionsgebühren abzuholen im Stadt-Bad im Jacobs hospital.

Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Kaufmann **Heinrich Matthias Baumbach** zu Lüneburg oder dessen Nachlass Ansprüche und Forderungen zu machen haben, fordere ich damit auf, ihre Rechnungen baldmöglichst, und zwar spätestens bis zum **15. December d. J.** bei dem Kaufmann Herrn **G. J. Petersen** zu Lüneburg einzureichen.
 Lüneburg, am 16. November 1858.
Otto Lauenstein, Advocat,
 als Bevollmächtigter der Baumbachschen Erben.

Keine Eisbahn

mehr auf dem früheren Teiche in dem vormaligen Schwägerischen Grundstücke am Frankfurter Thore, weshalb ich alle diejenigen geehrten Herren und Damen, welche noch Schlittschuhe zur Aufbewahrung bei mir haben, ersuche, dieselben in meiner Wohnung,

Frankfurter Straße Nr. 40, 2 Treppen,
 in Empfang nehmen zu wollen.

L. März, Fischermeister.

Frage Dein Herz und Du wirst vernehmen ob ich edel denke und wie ich es mit Dir o Engel reiner Unschuld meine! . . . Ich erschien lange nicht auf diesem Wege, aber jetzt erwidere ich: Belege den letzten Buchstaben meines Zunamens mit Deiner Hausnummer poste restante und ich werde Dir schreiben, damit keine Mißgriffe entstehen. — Vom Geschehenen benachrichtige mich auf diesem Wege, mit sicheren Zeichen, wegen Mißverständnissen. — Der Handkuß im Handschuh, der Hände Druck als Erwiderung!

Kunstaussstellung

Hoßplatz Nr. 1 parterre links (Café royal), geöffnet heute von früh 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

An D. O. D.
liegt ein Brief zum Abholen bereit.

Die Herren Vorstände der Gesellschaft
Concordia
zu Reudnitz werden höflichst ersucht dieselbe wieder in Kraft treten zu lassen.
Ein früherer Besucher.

Mein guter Genius!
Wann, wohin und auf wie lange? bereit zu folgen.
Hoch lebe Herr **Julius Engelmann** zu seinem heutigen Wiegenfeste, und so, daß die ganze Dresdner Straße wackelt.
e... W

Bei unserer Abreise sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl.
Die Geschwister **Adolphine** **Ackermann.**
Adelheid
Anna Meissner,
Theodor Hagendorff,
empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig, den 20. November 1858.

Vermählungs-Anzeige.
Franz Leuthorn,
Anna Leuthorn, geb. Abmeyer.
Grimma, den 16. November 1858.

Gestern Morgen 3 Uhr wurde meine liebe Frau geb. **Christine**
von einem munteren Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 20. November 1858.
Carl Langer.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag Nudeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Hülfverein.** Schäfer.

Fern von den Seinigen verschied plötzlich in Altona in Folge eines Herzschlages mein früherer Commis, Herr **Hermann Thomas**, im noch nicht vollendeten 22. Lebensjahre. Seine betagte, tief betrübtete Mutter verliert in ihm, der sich sowohl während seiner Thätigkeit in meinem Geschäfte, als auch bei seinem jetzigen Principale die vollste Zufriedenheit und Achtung zu erwerben wußte und sich dadurch ein bleibendes, ehrenvolles Andenken gesichert hat, ihre einzige Stütze. — Zugleich im Namen derselben und seiner hinterlassenen Schwester zeigt dieses seinen Freunden und Bekannten hierdurch an
Leipzig,
den 20. November 1858.

Carl Friedrich Serig.
(Serig'sche Buchhandlung.)

Heute raubte uns der Tod unser liebes jüngstes Kind, was wir Verwandten und Freunden mittheilen.
Eutrichsch, den 20. November 1858.
Rud. Schulze und Frau.

Dank, herzlichen Dank dem Herrn Dr. Dolega für sein rastloses unermüdeliches Bestreben bei der langen und schweren Krankheit unserer guten Mutter und Schwiegermutter **Johanne Christiane Stephan**, Bürgerin und Hausbesitzerin alhier, und wünschen, daß ihn Gott noch lange erhalten möge zum Wohle der leidenden Menschheit. Zugleich fühlen wir uns gedrungen, allen Freunden und Bekannten für die reiche Aufschmückung des Sarges herzlich zu danken, möge Gott alle vor ähnlichem Schicksal noch recht lange behüten. — Leipzig, 20. Nov. 1858.
Die trauernden Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| Bachmann, Part. a. Dessau, St. Berlin. | Jacobi, Prediger a. Bremen, Münchener Hof. | Rothe, Kfm. a. Seibern, Palmbaum. |
| Bodenheim, Schneiderm. a. Oldendorf, gr. Baum. | Kiffel, Kfm. a. Weinheim, Hotel de Russie. | Rix, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni. |
| Bärman, Maler a. Brandenburg, Inselstr. 19. | Knoll, Fabr. a. Auerbach, Stadt Hamburg. | Richtkeiger, Kfm. a. Zwönitz, und |
| Bassler, Buchhldr. a. Augsburg, Stiefel's Hof garni. | Kaufmann, Kfm. a. Langenreinsdorf, gold. Arm. | Reipenberger, Kfm. a. Bamberg, gr. Baum. |
| Bismarck-Doblen, Graf a. Nöblingen, und | Lehmann, Kfm. a. Berlin, S. de Saviere. | Rümmler, Holzhldr. a. Grünhainchen, Hamb. Hof. |
| Bögel, Jurist a. Aschaffenburg, S. de Saviere. | Lindenstruth, Fabr. a. Hamm, St. Hamburg. | Riesch, Kfm. a. Blauen, Stadt Wien. |
| Bauerhin, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg. | Lepel, Formenstecher a. Berlin, Stadt Breslau. | Späthe, Fabr. a. Gera, grüner Baum. |
| Bull, Kfm. a. New-York, Stadt Rom. | Löhr, Kfm. a. Dresden, Stadt Köln. | Steiniger, Kfm. a. Dranienbaum, Stiefel's Hof garni. |
| Berg, Kfm. a. Burgebrach, Palmbaum. | Leonhardt, Registr. a. Magdeburg, St. Berlin. | v. Steinbruch, Rittmstr. a. Brünn, S. de Sav. |
| Blißbach, Maschinist a. Mühlheim, St. Bresl. | Landau, Kfm. a. Berlin, halber Mond. | Schmidt, Gark. a. Jittau, Hotel de Prusse. |
| v. Brunner, Reg.-Rath a. Magdeburg, Münch. Hof. | Lange, Buchhldr. a. Quackenbrück, und | Sy, Fr. n. Fam. a. Berlin, Stadt Rom. |
| Campbell-Johnson, Rent. a. London, S. de Prusse. | Laiblin, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Wien. | Simonsohn, Kfm. a. Berlin, |
| Chauce, Rent. a. London, Hotel de Pologne. | Münzenstein, Mühlenbes. a. Heiligenfeld, Schw. Kreuz. | Stürenberg, Kfm. a. Königsberg, |
| v. Coronini-Cronberg, Graf a. Ladusch, und | Mühlingshaus, Kleinschmied a. Remscheid, g. Hirsch. | Simon, Kfm. a. Berlin, und |
| v. Coronini-Cronberg, Graf a. Wien, S. de Sav. | Meyer, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie. | Simon, Kfm. a. Gisleben, Palmbaum. |
| Colasanti, Künstler a. Brüssel, S. de Pologne. | Möller, Kfm. a. Posen, Stadt Hamburg. | v. Spirita, Edler, Großhldr. a. Semlin, S. de Pol. |
| Demmer, Hofschldr. a. Nürnberg, St. Berlin. | Menck, Stud. a. New-York, Stadt Rom. | Schüler, Def. a. Weimar, deutsches Haus. |
| Feich, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni. | v. Medypasjai, Schiffscapit. a. New-Beese, Hotel | Stanil, Sängerin a. Wien, Lebe's Hof garni. |
| Gelbert, Insp. a. Köln, Hotel de Russie. | de Pologne. | Töpelmann, Fabr. a. Eibenstock, Münch. Hof. |
| Grimm, Dr. l. Leibniz a. Berlin, S. de Sav. | Mäder, Conditor a. Verdau, deutsches Haus. | Böllmecke, Hblste. a. Deifeld, goldnes Sieb. |
| Gütermann, Kfm. a. Burgebrach, Palmbaum. | Meister, Obef. a. Stolzenberg, St. Breslau. | Vincenz, Tischlermstr. a. Halle, halber Mond. |
| Glas, Fabrikanten a. Reichenbach, 3 Könige. | v. Mebradt, Hauptm. n. Fam. u. Dienerschaft | Willeke, Hblsm. a. Oberschledorn, gold. Sieb. |
| Grüner, Maler a. Petersburg, Schw. Kreuz. | a. Erfurt, Münchener Hof. | Wesphal, Kfm. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz. |
| Hegelo, Brauer a. Ichenhofen, Stadt Wien. | Nettelhorst, Kfm. a. Jittau, St. Hamburg. | v. Waller, Obef. a. Rothenburg, S. de Prusse. |
| v. Hauenschild, Fr. n. Sohn a. Ratibor, und | Neef, Getreidehldr. a. Griesbach, weißer Schwan. | Wohlleben, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg. |
| Habicht, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie. | Boyovits, Rent. a. Pansovo, Hotel de Pologne. | Wolf, Lehrer a. Dhrbruff, und |
| Houben, Ger.-Referend. a. Cleve, S. de Prusse. | Quick, Hblsm. a. Deifeld, goldnes Sieb. | Walter, Kfm. a. Köln, Palmbaum. |
| Herrmann, Kfm. a. Janshausen, Palmbaum. | Rüttgen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. | Zackisch, Privatm. a. Riga, Stadt Nürnberg. |
| Hellwig, Hblsm. a. Deifeld, goldnes Sieb. | Riedel, Apotheker a. Berlin, Stadt Rom. | Zscheigert, Kfm. a. Kirchberg, Stadt Wien. |

Telegraphische Börsennachrichten.
Berlin, 20. Novbr. Berl.-Anz. A. u. B. 123; Berl.-Stett. 111 1/2; Ebln-Mind. 144; Oberschl. A. u. C. 127; do. B. —; Destr.-franz. 172 1/4; Thüringer 112 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 58 1/4; Ludwigsh.-Berb. 155 1/2; Destr. 50/100 Met. —; do. Nat. —; Ant. 84 1/2; Loose v. 1854 —; Destr. Credit. 100. 1858. —; Leipziger Credit-Anstalt 73 1/4; Destr. Credit-A. 125; Dessauer Credit-Actien 54 1/4; Genfer do. 64 1/4; Weimar. Bank-Actien 98 1/4; Braunschweiger do. 106 1/4; Geraer do. —; Thüringer do. 79; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 94; Preuß. do. 140; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anz. 107 1/4;

Wien 2 Mt. 101 3/4; Destr. Währg. 96 1/8; Amsterdam l. S. 143 1/8; Hamburg l. S. 151 1/8; London 3 Mt. 6. 20 3/8; Paris 2 Mt. 79 1/4; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 24.

Berliner Productenbörse, 20. Novbr. Weizen: loco 48 bis 76 Geld. — Roggen: loco 46 S., Novbr. 45 1/8, Nov.-Dec. 45 1/8, Decbr.-Frühj. 47 fest. — Spiritus: loco 17 1/2 Geld, Novbr. 17 1/2, Novbr.-Decbr. 17 1/2, Decbr.-Frühj. 19. Gel. 20,000 D. — Rüböl: loco 14 3/4 S., Nov. 14 1/2, Nov.-Dec. 14 1/2, Dec.-Frühj. 14 1/4 besser. — Gerste: loco 33—44 S. — Hafer: loco 28—34 S., Novbr. 29 1/2, Novbr.-Decbr. 29 1/2, Decbr.-Frühj. 30 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Samuel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von E. Holz. —
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.